

Wie erreichen wir Bildung und Teilhabe mit Kindern und Jugendlichen in Rielasingen-Worblingen?

1. Berichte der AG's der Zukunftswerkstatt 2011:

AG Familienzentren (Fr. Bertsche)

Die Gruppe hat sich mehrmals getroffen und sich mit der möglichen Entwicklung von KiTas zu Familienzentren befasst. Die Gruppe hat die Leiterin der Familienberaterinnen aus Singen eingeladen und sich über die dortige Umsetzung und Erfahrungen informiert. Es wurde ein dort verwendeter Fragebogen für RiWo angepasst, um in den KiTas den Bedarf an Familienberatung zu erheben. Die Erhebung läuft noch bis einschließlich März 2013.

AG Vereine (Hr. Hahn)

Es gab hier einzelne Abstimmungsgespräche und Kooperationen, ein Gesamttreffen konnte nicht realisiert werden. Die Idee einer gemeinsamen Veranstaltungsplattform (Kalender) wird weiter verfolgt.

AG Schule (Fr. Breyer)

Hier waren keine weiteren Treffen geplant, die Beteiligten vertrauen hier auf die gute Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und bestätigen dies.

2. Impulsvortrag: gelingende Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (Hr. Müller, Referent für bürgerschaftliches Engagement, Städtetag BW)

Positive Effekte:

- Beteiligung führt zu Engagement und Identifikation
- Prävention von Gewalt und Ausgrenzung durch Stärkung von Gemeinschaft und Zufriedenheit
- gesunde Gemeinden investieren früh und sparen langfristig

Bedingungen / wichtige Elemente:

- Ernstnahme und Verlässlichkeit
- Anlauf- und Koordinierungsstelle / Generationenbüro
- kinder- und jugendfreundliche Verwaltung
- politische Unterstützung
- Jugendinformation und Informationsstrategien

Beispiele:

[Kindergipfel Waldkirch](#)
www.deinestimme.jugendnetz.de

Ideen:

- Antrag „Jugend BeWegt“
- Projekt „Aufbrechen“
- Projekt „Projektbegleiter“
- BürgerInnenrat
- Projekt „Mittendrin“
- [Entwicklungsbaustein BE](#)
- Mitwirkung bei der [Engagementstrategie des Landes](#)

Zukunftswerkstatt 25.10.2012 im Kulturpunkt-Arlen



Pressemeldung

Bereits seit fünf Jahren gibt es in Rielasingen-Worblingen im Rahmen der sozialraumorientierten Jugendhilfe einen Prozess, der das Aufwachen von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde noch besser begleiten soll. Das Ziel - die familienfreundliche Kommune - wird hier in einer jährlichen ‚Zukunftswerkstatt‘ mit allen Akteuren vor Ort konkretisiert und an Strategien hierfür gearbeitet. Bildung und Teilhabe hat bereits im letzten Jahr die Runde beschäftigt; frühe Hilfen für Familien, bessere Abstimmung von Angeboten und niederschwellige Begleitung wurden erörtert. Der Kreis ist inzwischen durch die Teilnehmenden des ‚runden Tisches - b.free‘ erweitert, damit möglichst alle im Gemeinwesen Aktiven miteinander vernetzt sind und ihre Kompetenzen einbringen können. In diesem Jahr konnte Hr. Bürgermeister Baumert also mehr als vierzig engagierte Personen aus Vereinen und Verbänden, Kindergärten und Schulen, Kirchen, Gemeindeverwaltung, Gemeinderat und anderen Einrichtungen zur Zukunftswerkstatt im Kulturpunkt-Arlen begrüßen, die Kinder und Jugendliche in diese Entwicklung einbeziehen möchten. Zur Einführung gab es eine kleine Übung aus der Sinus-Studie zum Thema ‚wie ticken Jugendliche‘, bei der alle Anwesenden ihr Wissen über die Lebenswelten von jungen Menschen überprüfen konnten.

Als Impulsgeber konnte [Martin Müller](#), Referent für bürgerschaftliches Engagement beim Städtetag Baden-Württemberg und Fachmann für Kinder- und Jugendbeteiligung gewonnen werden. In einem spannenden Vortrag über die Vorteile und Bedingungen für eine gelingende Beteiligung gab es konkrete Praxisimpulse und Beispiele aus anderen Kommunen. Mit den Möglichkeiten der Umsetzung in Rielasingen-Worblingen haben sich dann zwei Gruppen befasst, deren konkrete Ergebnisse am Ende der knapp fünfstündigen Zukunftswerkstatt im Plenum vorgestellt wurden. Die beiden wichtigsten Beschlüsse sind: 1. Es soll eine nachhaltige Struktur für Kinder- und Jugendbeteiligung geschaffen werden. 2. Es gibt aus den Gruppen ‚Kinder‘ und ‚Jugendliche‘ jeweils ein Team, welches sich für den Einstieg in den Prozess engagiert und diesen unterstützen will. Eine weitere Verabredung der großen Runde ist eine erneute Zusammenkunft aller Aktiven in einem Jahr.

Moderiert wurde die Veranstaltung erneut von der Sozialraummanagerin des Kreisjugendamtes [Susanne Herz](#).
Wir danken allen Akteuren für ihr Engagement!

Informationen: Wer an weiteren Ergebnissen der Gruppen interessiert ist oder mitarbeiten möchte, erhält Auskünfte beim Jugendreferat unter 07731/79 06 97 oder per E-Mail an jugend@rielasingen-worblingen.de. 11.2012

